

**Kataloge.**

**Versteigerung Klemm**

Montag den 18. März 1889 u. folg. Tage.  
[3622]

Der Katalog (1431 Nrn.) wird nur auf Verlangen versandt. Die eingelaufenen Bestellungen sind bestens vorgemerkt und finden diese Tager ihre Erledigung.

Aufträge gegen Anrechnung der üblichen Provision übernehmen bereitwilligst und sichern gewissenhafte Ausführung zu

v. Zahn & Jaensch  
in Dresden, Schlossstrasse 24.

[3719] Soeben erschienen:

**Antiquarische Verzeichnisse.**

Nr. 204: **Geschichte von Ober- und Niedersachsen.** 975 Nrn.

Wir versanden diesen Katalog innerhalb der bezeichneten Gebiete allgemein, nach ausserhalb derselben nur an einzelne Firmen.

Nr. 205: **Medizin (Auswahl), namentlich Psychiatrie etc.** 999 Nrn.

Dieser Katalog wurde allgemein und reichlich versandt.

Mehrbedarf bitten wir mässig zu verlangen.

List & Francke in Leipzig.

[3809] Bitte mir alle wichtigen antiquarischen Kataloge sofort unter Kreuzband zuzusenden. Besonders

Klassische Philologie	in 6 facher Anzahl,
Jurisprudenz	„ 4 „ „
Altertumswissenschaft	„ 6 „ „

Athen, Januar 1889.

Karl Wilberg,  
Kgl. Hofbuchhandlung.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

**Zurück erbitte ich unter Kreuzband**

[3680] auf meine Kosten:

**Annesley, The Standard-Operaglass.**

Geb. 2 M (1 M 35 S netto);  
geh. 1 M 60 S (1 M 10 S netto).

Für Februar ist eine gänzlich umgearbeitete und bedeutend vermehrte Auflage in Vorbereitung; ich kann deshalb nur bis zum 15. Febr. Exemplare zurücknehmen.

Hochachtungsvoll

Dresden, Januar 1889.

Carl Tittmann.

**Bitte um Rücksendung.**

[3753]

**Wissmann etc., Im Innern Afrikas.**

(Geheftet 13 M 50 S netto, gebunden 15 M netto)

war ich genötigt schon einmal kurz nach Erscheinen, im Februar v. J., zurückzuverlangen. Mehreren Firmen konnte ich damals ausnahmsweise einige Exemplare à condition belassen und ich habe seitdem auch, soweit es mir möglich war, weitere Exemplare an befreundete Firmen à condition geliefert.

Durch die jetzigen Ereignisse hat sich erneut eine so lebhaft Nachfrage nach obigem Werke ergeben, dass mein Vorrat nunmehr vollständig erschöpft ist und ich daher genötigt bin, dasselbe nochmals zurückzuverlangen.

Sechshundfünfzigster Jahrgang

Ich bitte daher, alle à condition gelieferten Exemplare, die Sie nicht fest behalten wollen, umgehend, noch vor der allgemeinen Remission und jedenfalls innerhalb 6 Wochen zurückzusenden.

Nach dem 1. März würde ich keine Exemplare mehr zurücknehmen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 18. Januar 1889.

F. A. Brockhaus.

[3770]

**Zurück**

haben wir erbeten, teils direkt, teils über Leipzig:

Andresen, Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit im Deutschen. 5. Auflage. 5 M ord.

Söhns, die Parias unserer Sprache. 2 M ord.

Passy, le français parlé. 1 M 80 S ord.

und wiederholen hierdurch diese Bitte.

Da es uns an Exemplaren für feste Bestellungen mangelt, wären wir für möglichst umgehende Remission sehr verbunden; jedenfalls bitten wir aber den dreimonatlichen Remissionstermin nicht zu überschreiten, da wir nach demselben auf Grund der Kreditbedingungen des Stuttgarter Verleger-Vereins nicht mehr zur Rücknahme verpflichtet sind.

Disponenden von diesen Artikeln gestatten wir zur Oster-Messe selbstverständlich nicht.

Heilbronn, 21. Januar 1889.

Gedr. Henninger,

Mitglieder d. Stuttg. Verleger-Vereins.

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

**Angebotene Stellen.**

2157] Für Russland. — Unter günstigen Bedingungen suchen wir zum Vertrieb eines grossen, leichtverkäuflichen Werkes einen Herrn, der die erforderlichen Eigenschaften und Erfahrungen besitzt, das deutsch sprechende Publikum Russlands direkt aufzusuchen. Gefällige Angebote werden mit der Aufschrift „Russland 2157“ durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[3824] Zum 1. April l. J. wird ein Gehilfe gesucht, der selbständig im Sortiment arbeitet, mit den Schreibmaterialien vollständig vertraut und im Verkehr mit dem Publikum gewandt ist. Gehalt 50 M pro Monat und freie Station. Briefe werden unter S. W. 3824 nach der Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[3825] Ein jüngerer Gehilfe findet sofort Stelle in der Buchhalterei eines grösseren Verlagsgeschäfts.

Erforderlich: Gute Zeugnisse und schöne Handschrift. Anerbietungen mit Gehaltsansprüchen zu richten unter S. 3825 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[3258] Zum 1. März sucht eine Buch- und Kunsthandlung in einer grösseren Stadt am Rhein einen gut empfohlenen Gehilfen, der die Buchhaltung selbständig zu besorgen versteht. Gute Handschrift unbedingt notwendig. Einige Sprachkenntnisse franz. und engl. sehr erwünscht. Herren, wenn möglich militärfrei, denen ein längeres Engagement erwünscht, wollen ihre Angebote mit Abschrift der Zeugnisse durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter der Ziffer M. N. 3258 einfinden.

[3648] Zur Führung der in meinem Verlage erscheinenden Monatschriften „Süddeutsche Gartenzeitung“ und „Badische Fortbildungsschule“ suche ich einen jungen intelligenten Gehilfen, welcher Kenntnisse im Zeitschriftenwesen hat, zu möglichst sofortigem Antritt.

Anerbieten nebst Photographie erbeten.  
Baden-Baden, den 20. Januar 1889.

Emil Sommermerer.

[3802] Ich suche einen gut empfohlenen Gehilfen, der, mit allen buchhändlerischen Arbeiten wohl vertraut, engl. u. franzöf. Sprachkenntnisse besitzt und, wenn möglich, militärfrei ist.

Angebote unter Beifügung einer Photographie erbitte direkt.

Kreuznach, den 23. Januar 1889.

H. Voigtlaenders Sortiment  
Georg Barth.

[3804] Zum sofortigen Antritt suchen einen jungen, tüchtigen Gehilfen, der selbständig zu arbeiten versteht und hübsche Handschrift besitzt. Herren aus der Provinz erhalten den Vorzug.

Goerlich & Co's Buch- u. Kunsthandlung  
(Gustav Wolff) in Breslau.

[3828] Ein tüchtiger Verlagsgehilfe wird per 1. Februar 1889 gesucht. Gef. Angebote mit Zeugnis-Abschriften unter A. H. 3828 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[3814] Für ein Sortimentsgeschäft ersten Ranges in einer grossen norddeutschen Stadt wird ein junger exakt arbeitender Gehilfe gesucht, dem namentlich die Journal-Expedition selbständig überlassen werden kann. Nur Herren, die an unermüdeten, ausdauernden Arbeiten gewöhnt sind, wollen ihre Bewerbung senden unter H. G. 551 an R. F. Koehler in Leipzig.

[3145] Für unser Geschäft suchen wir zu sofortigem Eintritt einen tüchtigen und soliden Gehilfen, womöglich mit Gymnasialbildung.

Angebote unter Beifügung einer Photographie erbitten direkt.

Erlangen.

Th. Blaeving's Univ.-Buchhandlung  
von D. Mejer & A. Giffelaender.

[3751] Zum 1. März wird für eine Buchh. in der Rheinprovinz ein junger, tüchtiger und zuverlässiger Gehilfe gesucht, der sich auch zum Besuch der Kundschaft eignet. Anerb. unter J. T. an Herrn F. Volckmar in Leipzig erbeten.

[3507] Ein jüngerer, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe, der mit der Buchführung vollständig vertraut, wird von einer Berliner Verlagsbuchhandlung per sofort gesucht. Anerb. unter F. V. durch Herrn C. Enobloch in Leipzig.

[3666] Für eine bedeutende antiquarische Buch- und Kunsthandlung der Rheinprovinz wird zur Korrespondenz (auch französisch und englisch), Buchführung und Kassa ein nicht zu junger Mann gesucht. Eintritt bald möglichst erwünscht. Nur ganz gut empfohlene Herren, denen es um eine dauernde Stellung zu thun ist, wollen sich mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen unter # 3666 bei der Geschäftsstelle d. B.-V. melden.

[3661] Wir suchen einen jüngerer Gehilfen Gute Handschrift unerlässlich.

Berlin, Januar 1889.

Nicolai'sche Buchhandlung  
Borstell & Reimarus.

[3700] Angebotene Stelle. — Wir suchen zum baldigen Antritt einen fleissigen, gewandten und ordnungsliebenden evangelischen Gehilfen mit schöner Handschrift. Junge Herren, die auf einen bleibenden Posten reflektieren, wollen ihre Angebote mit Angabe der Ansprüche baldigst einfinden.

Karl Warnitz & Co.  
in Köln.